Stuttgart.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1909: M. 75 672 625. — Vermögen am 1./4. 1909: M. 143 403 955. (Nicht berücksichtigt sind hierbei die seit dem 1./4. 1909 begebenen M. 213 000 u. M. 10 000 000 Schuldverschreibungen u. der entsprechende Vermögenszuwachs.)

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1877 (früher 4 $\frac{1}{2}$ % seit 1./1. 1888 auf 4%, seit 1./1. 1890 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt.) M. 2 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1909: M. 1 415 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1883 ab durch Verl. im April per 2./1. des folg. Jahres innerh. 45 Jahren bis spät. 2./1. 1927; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig; bei ausserord. Tilg. kann die 45jährige Tilg.-Zeit beibehalten oder der ausserordentlicherweise getilgte Betrag an den nächsten Tilg.-Quoten abgerechnet oder aber die 45jährige Tilg.-Zeit entsprechend gekürzt werden. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner Doertenbach & Cie. G. m. b. H. nur für Zs. Kurs in Stuttgart mit 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1887 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1880 (früher 4% seit 1./1. 1890 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt.) M. 3 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1909: M. 2 209 300) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./5., 1./11. Tilg.: Von 1886 ab durch Verl. im April per 1./11. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./11. 1930; Verstärkung u. Totalkünd. zulässig, im übrigen wie bei Anleihe von 1877. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner aber nur für Zs. Württ. Vereinsbank, Kgl. Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Doertenbach & Cie. G. m. b. H., E. Hummel & Cie., G. H. Keller's Söhne, Stahl u. Federer A.-G. Kurs in Stuttgart mit der 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe von 1887 zus. notiert.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1887. M. 4 000 000, davon M. 2 800 000 früher 4%, seit 1./4. 1906 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt u. M. 1 200 000 von Anfang an zu 3 $\frac{1}{2}$ % (Restbetrag am 1./4. 1909: M. 3 107 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1893 ab durch Verl. im April per 1./10., innerh. 45 J. bis spät. 1./10. 1937, verstärkte Tilg. zulässig (in 1905 ausserordentlich getilgt M. 91 600). Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege, ferner aber nur für Zs. u. nur bezügl. des 1890/91 begebenen Teilbetrages von M. 1 750 000 Württ. Vereinsbank, Kgl. Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allg. Renten-Anstalt, Doertenbach & Cie. G. m. b. H., E. Hummel & Cie., Paul Kapff, G. H. Keller's Söhne, Stahl u. Federer A.-G. Kurs der 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen 1877/87 in Stuttgart Ende 1897—1909: 99.80, 97.50, 94.20, 92.50, 97, 98.50, 99.25, 99.20, 99, 96.20, 91, 92.60, 92.50%.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1891 im Gesamtbetrage von M. 12 000 000, davon M. 10 500 000 früher 4%, seit 1./3. 1906 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt, M. 1 500 000 von Anfang an 3 $\frac{1}{2}$ % (Restbetrag am 1./4. 1909: M. 10 742 000) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Von 1901 ab durch Verl. im April per 1./3. des folg. Jahres innerh. 45 Jahren bis spät. 1./3. 1945. Verstärkung zulässig (1905 ausserordentlich getilgt M. 154 400). Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege. Kurs in Stuttgart Ende 1906—1909: 96.20, 90.80, 92.60, 92.50%.

Stadt-Anleihe von 1895 im Gesamtbetrage von M. 12 000 000, davon am 1./4. 1909 zu 4% M. 8 105 200, zu 3 $\frac{1}{2}$ % M. 3 456 600, begeben wie folgt:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1897). M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. im April per 1./12. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949; Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege. I. Rate 1897/98 M. 1 000 000 begeben zu 101%, II. Rate 1899/1900 M. 2 000 000 begeben zu 97.50%. Kurs in Stuttgart Ende 1900—1909: 92.50, 97, 98.50, 99.25, 99.20, 99, 96.20, 90.80, 91.60, 92.25%.

4% Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1900). M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. im April per 1./12. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege. Aufgelegt in Stuttgart 20. u. 21./3. 1900 zu 100.60%. Kurs in Stuttgart Ende 1900—1909: 100.50, 102.40, 103.40, 102.25, 101, 100, 100.40, 99, 100, 100.20%.

4% Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1901). M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege; für M. 3 000 000: Berlin: Delbrück Leo & Co.; Berlin und Frankfurt a. M.: Bank für Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Stuttgart am 22./6. 1901 M. 3 000 000 zu 101.75%. Erster Kurs in Berlin am 22./8. 1901: 103.40%; in Frankfurt a. M. am 26./8. 1901: 103%. Im Wege freihänd. Verkaufs begeben in Stuttgart Sept. 1901 bis Febr. 1902 M. 1 000 000 zu 101.26% bis 102.50%. Kurs Ende 1901—1909: In Berlin: 102.50, 103.40, 102.40, 101.30, 100.80, 101, —, 100.40, 100.40%. — In Frankf. a. M.: 102.80, 103.40, 101.80, 101, 100.30, 101, 99.20, 100.80, 100.90%. — In Stuttgart mit 4% Anl. (Ausgabe 1900) zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1902). (Von der Stadt unmittelbar begeben.) M. 400 000. Tilg. wie bei der Ausgabe von 1901.

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1903). M. 600 000. Tilg. wie bei der Ausgabe von 1901.

Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000 (Restbetrag am 1./4. 1909: M. 7 846 200), begeben wie folgt:

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1902. I. Ausgabe M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1908 ab durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. bis spät. 1./2. 1952; vom 1./2. 1908 ab auch verstärkte Tilg. zulässig; dabei kann, wenn nicht das ganze Darlehen getilgt wird, entweder die 45jähr. Tilg.-Zeit beibehalten oder der ausserordentlicherweise getilgte Betrag an den nächsten Tilg.-Quoten